

Liebe Mitglieder und Freunde, chers amis!

Heute erhalten Sie die Übersicht über das DFG-Programm ab März 2020. Zwei große Veranstaltungen haben ja bereits im Januar stattgefunden; seien Sie herzlich eingeladen, die beiden Nachberichte auf den folgenden Seiten zu lesen.

### **In eigener Sache | Persönliches Engagement gefragt!**

Als Verein lebt die DFG vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Dafür gibt es zahlreiche beeindruckende Beispiele: Ich nenne nur den landeskundlichen Arbeitskreis, (der ja leider nicht mehr besteht), unsere Kochgruppe, den Cercle français, das Boule-Turnier am 1. Mai, das Fotografieren bei Veranstaltungen.

Eine Möglichkeit, sich zu engagieren, besteht auch im Rahmen der Vorstandsarbeit: Wie stellen wir uns auf? Welche Schwerpunkte setzen wir? Welche Veranstaltungen planen wir und wie machen wir sie publik? Auch Fragen der Finanzen und des Vereinsrechts gehören natürlich dazu. Die Vorstandsarbeit der DFG war und ist von großer Kontinuität geprägt, und noch im September wurde der jetzige Vorstand auf der Mitgliederversammlung erneut für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Dieser Vorstand ist aber der Meinung, dass der DFG nach über 20 Jahren frischer Wind und neue Ideen gut tun würden. Einige von uns werden bei den nächsten Wahlen im Jahr 2021 nicht wieder kandidieren. Deshalb: Wie können wir neue Mitglieder für ein Engagement im Vorstand gewinnen? Haben vielleicht gerade Sie oder habt Ihr Lust, bei uns aktiv zu werden? Ob es um Mitwirkung im Vorstand geht oder um neue Ideen für die DFG: Wir freuen uns auf Ihre und Eure Vorschläge!

### **EINLADUNG | Konzerttreff der DFG: „Incontri – Begegnungen“ im Historischen Rathaus**

Besonders hinweisen möchte ich auf das Konzert „Incontri – Begegnungen“ mit dem Ensemble Ambra am 20. April 2020 im Saal des Historischen Rathauses. Diese Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Concertino – Konzerte im Historischen Rathaus“ wird vom Theaterverein Bocholt organisiert. Zu Gast sind die jungen Musiker des Ensemble Ambra (Maria Wehrmeyer, Violine, Žilvinas Brazauskas, Klarinette und Asen Tanchev, Klavier). Werke von Camille Saint-Saëns, Francis Poulenc, Aram Chachaturjan und Igor Strawinsky stehen auf dem Programm. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr. Der reduzierte Eintritt für unsere Mitglieder beträgt nach vorheriger Anmeldung bei Claudia Wienen € 15,-. Das Kartenkontingent ist begrenzt; bitte melden Sie sich also kurzfristig an: [claudia.wienen@online.de](mailto:claudia.wienen@online.de) oder telefonisch unter ☎ 02871 8152.

## **EINLADUNG | Chorfestival 250 Jahre Beethoven**

Auch in Bocholt wird in diesem Jahr der 250. Geburtstag des deutschen Komponisten und Pianisten Ludwig van Beethoven gefeiert. Die Stadt veranstaltet gemeinsam mit dem Projektchor Städtepartnerschaften ein großes Chorfestival, und vom 15. bis zum 18. Mai 2020 wird aus diesem Anlass eine offizielle Delegation aus den französischen Partnerstädten Aurillac und Arpajon-sur-Cère in Bocholt erwartet.

- Am Samstag, 16. Mai, findet um 15.00 Uhr in der St. Georg-Kirche ein Konzert mit Chören aus den Partner- und befreundeten Städten statt. Die Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bocholt sind herzlich eingeladen. Der Eintritt liegt bei € 12,- im Vorverkauf, bei € 11,- an der Tageskasse (Kartenvorverkauf in der BBV-Geschäftsstelle).
- Am Sonntag, 17. Mai 2020, gibt es um 11.00 Uhr ein Hochamt in der St. Georg-Kirche, das dem Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren gewidmet ist. Konzert und Hochamt finden mit dem Projektchor Städtepartnerschaften und mit Delegationen aus den Partnerstädten und statt.

## **RÜCKBLICK | Riesenandrang bei der Turner-Ausstellung in Münster**

Zwei Stunden Wartezeit, um die Ausstellung „Turner: Horror and Delight“ zu sehen, umgingen am 10. Januar 2020 die 55 Kulturinteressierten aus Bocholt bei ihrem Besuch im LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster. In drei Führungen besichtigten Mitglieder der Deutsch-Britischen, der Deutsch-Chinesischen und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bocholt Gemälde und Aquarelle des bedeutendsten britischen Landschaftsmalers der Romantik, Joseph Mallord William Turner (1775–1851) sowie 30 weitere Leihgaben internationaler Museen, zu denen Werke von Caspar Wolf, John Martin und Claude Joseph Vernet gehörten.

Vom Erstlingswerk Turners „Fischer auf See“ bis zu den unvollendeten Gemälden am Ende seines Lebens ging es darum, die Entwicklung der Landschaftsmalerei zu vermitteln und zu verdeutlichen, dass Turner mit seinen Gemälden der Landschaftsmalerei international Anerkennung verschafft hat. Da sein Gesamtwerk nach seinem Tod an den britischen Staat fiel, sind zahlreiche Gemälde im Museum Tate Britain in London zu sehen.



*Foto: Petra Taubach*

## **HINWEIS | Europäisches Jugendcamp der Stadt Bocholt vom 12. – 18. Juli 2020**

Im Sommer führt die Stadt Bocholt in Zusammenarbeit mit dem Europe-direct-Informationszentrum Bocholt, Bocholter Sportvereinen, den Bocholter Partnerstädten und den niederländischen Nachbargemeinden vom 12. bis zum 18. Juli 2020 erneut ein europäisches Jugendcamp im Europa-Haus Bocholt durch. Aus aktuellem Anlass beschäftigt sich das Jugendcamp mit dem Thema „Olympia“. Erwartet wird auch eine Jugendgruppe aus Aurillac und Arpajon-sur-Cère.



„Un homme et une femme – Französische Filmmusiken“, so lautete der Titel des Programms von Marie und Jean-Claude Séférian. Wo hätte eine solche Veranstaltung besser stattfinden können als in unserem Kino? Gesagt – getan! Als sich dann mit dem KINODROM Bocholt eine hervorragende Zusammenarbeit anbahnte, entwickelte sich die Idee weiter und wurde zu einem einzigartigen Abend mit Film, Konzert und kulinarischem Imbiss.

Gänsehautmomente gab es im Konzert mit Titeln wie «Les parapluies de Cherbourg», «Plus fort que nous», «Samba Brésil». Marie Séférian, die junge Jazzmusikerin aus Berlin, und ihr Vater Jean-Claude Séférian sangen und inszenierten die Chansons mit Witz und Charme, leidenschaftlich, humorvoll und in wunderbarem Zusammenspiel. Eindrucksvoll und höchst amüsant: Maries fröhliches vokales Trompetensolo. Christiane Rieger-Séférian begleitete am Piano, moderierte und interpretierte einfühlsam eine Instrumentalversion des Ohrwurms „Schicksalsmelodie“ von Francis Lai aus „Love Story“.



Fotos: Heinz Schönges

Danke den Séférians für ein wunderbares Konzert, dem Kinodrom für die tolle Kooperation, Heiner Böing-Messing für die Organisation eines sehr gelungenen Abends, Martin Böing-Messing für die Gestaltung von Flyern und Eintrittskarten, Christa Böing-Messing, Ulla und Leo Bones, Annette und Peter Dammeyer, Resi Henneken, Anabela Rodrigues, Marion und Günther Termath für köstliche Canapés. Dank an Heiko Mätzig für den guten Wein! Dank auch der Landesregierung NRW für die Förderung aus Mitteln des Programms Heimatscheck.

Mit rund 130 Gästen war die Veranstaltung ausverkauft, und wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern einen tollen Abend bieten konnten und ein breites Publikum erreicht haben.

Mit freundlichen Grüßen – à bientôt!  
Ihre / Eure

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Anne Sef" or similar.